

# Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden (Apg 2,11)

## Rheinische Pastorinnen und Pastoren aus der weltweiten Ökumene

2015 hat die Landessynode in ihrem Beschluss zur Pfarrstellenplanung einem Maßnahmenkatalog zugestimmt, der bei den Zugängen zum Pfarrdienst „Möglichkeiten des Seiteneinstiegs und der Übernahme von theologischem Personal aus anderen Kirchen, auch der weltweiten Ökumene“, vorsieht. Voraussetzungen sind ein von der Evangelischen Kirche in Deutschland anerkannter Studienabschluss „Master of Theology“ und eine abgeschlossene pastorale Ausbildung in der Herkunftskirche. Vor der Übernahme steht eine zweijährige Probezeit, in der Zusatzqualifikationen erworben werden (Schulpraktikum/pädagogisches Vikariat, Studientage in Kirchenrecht und Geschichte der rheinischen Kirche, Bericht des Presbyteriums, Übernahmekolloquium). Mit der Probezeit erlangen die Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger die Wahlfähigkeit für eine Pfarrstelle.

Zum bevorstehenden Pfingstfest und der damit verbundenen Aufhebung der „babylonischen Sprachverwirrung“ eine beispielhafte Auswahl an Pastorinnen und Pastoren aus der weltweiten Ökumene, die sich noch im Probedienst oder schon im Pfarrdienst befinden.



**David Gabra (42)**  
 Ursprungskirche: Evangelical Presbyterian Church of Egypt Synod of the Nile  
 Heute: Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Kettwig (Kirchenkreis Essen)



Foto: Eva Gabra

**Pfingsten ist für mich ...**  
 die Bewegung Gottes, um uns von der Monokultur zu befreien und Liebe, Vergebung und Versöhnung in der Diversität zuzusprechen.

**Alexandra Pook (50)**  
 Ursprungskirche: alt-katholische Kirche  
 Heute: Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen (Kirchenkreis An der Agger)



Foto: Jutta Waldhelm

**Pfingsten ist für mich ...,**  
 aus Angst, Vereinzelung und Verslossenheit zu neuer Freiheit, Begeisterung, Verbundenheit und Aufbruch zu finden.

**Dr. Sándor Károly Molnár (42)**  
 Ursprungskirche: 2016 – 2019 The Free Magyar Reformed Church of Ontario (Kalifornien/USA)  
 Heute: Pfarrer zur Anstellung in der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl (Kirchenkreis An der Agger)



Foto: privat

**Pfingsten ist für mich ...,**  
 dass ich zu einem internationalen Netzwerk gehöre, denn als gebürtiger Ungar habe ich als Pfarrer in Ungarn, den USA und Deutschland immer wieder erfahren, dass Christen durch den Heiligen Geist überall auf der Welt eine gemeinsame Muttersprache bekommen haben und dadurch zum internationalen Netzwerk der Liebe Gottes gehören.

**Stefan Fritsch (52)**  
 Ursprungskirche: Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (Baptisten)  
 Heute: Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen (Kirchenkreis An der Agger)



Foto: Katharina Hein

**Pfingsten ist für mich ...**  
 wie ein erfrischendes Bad an einem heißen Sommertag.

**Stefan Mispagel (45)**  
 Ursprungskirche: römisch-katholische Kirche (Bistum Hildesheim)  
 Heute: Pastor in Probezeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg (Kirchenkreis Bonn)



Foto: Stefan Koch

**Pfingsten ist für mich ...**  
 Ausdruck der Hoffnung, dass Gott uns nicht allein lässt in unserem Alltag.

**Dr. Georg Schwikart (57)**  
 Ursprungskirche: römisch-katholische Kirche (Erzbistum Köln)  
 Heute: Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg (Kirchenkreis Bonn)



Foto: privat

**Pfingsten ist für mich ...**  
 das Fest der Weite Gottes, die alle und alles umfasst.



Foto: Jae Lee

**Ji-Ung Lim (43)**  
 Ursprungskirche: Hanbit evangelische Kirchengemeinde Köln e.V. (koreanisch)  
 Heute: Pastor in Probezeit in der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal (Kirchenkreis Köln-Süd)

**Pfingsten ist für mich ...**  
 das Fest des Heiligen Geistes, die Geburtsstunde der Gemeinde Christi und der Beginn der Weltmission.



Foto: privat

**László Szilágyi (50)**  
 Ursprungskirche: Reformierte Kirche in Ungarn  
 Heute: Pastor in Probezeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Bitburg (Kirchenkreis Trier)

**Pfingsten ist für mich ...**  
 eine tatkräftige und dynamische Öffnung der Herzen, der Münder und der Augen all derer, die Jesus nachfolgen möchten – mit einer praktischen Konsequenz: Versöhnung durch Jesus mit Gott und Verständigung aller Völker, die miteinander und mit Gott in Frieden leben möchten!